

Festivalbüro

euro-scene Leipzig

Festival zeitgenössischen europäischen Theaters

Telefon

Fax

Email

Internet

Gottschedstraße 16, D-04109 Leipzig

+49 (0)341-980 02 84

+49 (0)341-980 48 60

info@euro-scene.de

www.euro-scene.de

Festivalteam

Ann-Elisabeth Wolff

Helga Müller

Birgit Berndt

Bernd Erich Gengelbach

Ulrike Lykke Langer

Mitarbeit: Gesine Märtens

Christina Forchner

Nadine Brockmann

Festivaldirektorin und Geschäftsführung

Assistenz Programm und Kontakte

Assistenz Finanzen

Technische Leitung

Pressearbeit

Sekretariat

Organisation

Berit Ehrentraut, Heike Eulenberger, Sebastian Huber, Katrin Jackenkroll,

Norbert Kießling, Annika Klügel, Jette Kostmann, Susanne Lantermann,

Silke Leinweber, Tabea Mager, Ananda Meyer, Maria Cabrera Rivero,

Anja Sackarendt, Sabrina Schröder, Kati Thiel, Julia Vatter, Hilke Werner

Praktikanten

Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs nationaler und internationaler

Tanz- und Theatergruppen e. V.

Impressum

Festivalprogramm und Redaktion

Redaktionelle Mitarbeit am Abendprogramm

Fotos

Gestaltung

Druck

Redaktionsschluss

Ann-Elisabeth Wolff

Helga Müller, Gesine Märtens

Etnika, Valletta

www.fertigungsbureau.de/sign

Merkur Druck, Leipzig

29.10.2004

Finanzierung



HAUPTPARTNER



GEFÖRDERT DURCH DIE

kulturstiftung des bundes



Sparkasse
Leipzig



PARTNER FÜR DAS GASTSPIEL
AUS WROCLAW IM MESSEPARC
MARKKLEEBOURG



PARTNER-HOTEL



Lufthansa

OFFICIAL CARRIER

Leipziger Kulturszene

MEDIENPARTNER

Kulturamt der Stadt Leipzig / Freistaat Sachsen – Sächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst / Kulturstiftung des Freistaates Sachsen / Deutscher Bühnenverein – Landesverband Sachsen

Honorarkonsulat der Slowakischen Republik, Leipzig in Zusammenarbeit mit der VNG-Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft / Ministerium für Bildung und Kultur, Nicosia – Botschaft von Zypern, Berlin / Polnisches Institut, Leipzig / Ministerium für Kultur, Ljubljana / Botschaft von Malta, Berlin

Schauspiel Leipzig / Oper Leipzig / Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« / theater fact / Schaubühne Lindenfels / Referat Europäische und Internationale Zusammenarbeit der Stadt Leipzig / Europahaus, Leipzig / Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

Weitere Partner:



UND

WIBERA

Städt. Musikdruck Leipzig GmbH

Email-Newsletter

Die euro-scene Leipzig versendet dreimal im Jahr einen Newsletter mit aktuellen Informationen über das Festival. Wenn Sie diesen Newsletter zukünftig erhalten möchten, so können Sie ihn hier abonnieren: www.euro-scene.de/newsletter

Rahmenprogramm



Etnika, Valletta

Abschlusskonzert

DEUTSCHLANDPREMIERE

Sonntag 14. Nov. // 22.00 – 23.00 Uhr / ohne Pause

Schaubühne Lindenfels



Etnika, Valletta

Abschlusskonzert

DEUTSCHLANDPREMIERE

Komposition, Musikarrangements und Leitung	-----	Andrew Alamango, Andrej Vujicic
Rekonstruktion der Instrumente	-----	Guzi Gatt
Musikforschung	-----	Steve Borg
Technische Leitung	-----	Ingo Wendorff, Uli Berndt, Leipzig
Andrew Alamango	-----	Gitarre, Mandoline, <u>Tanbur</u> , <u>Zummara</u> , Gesang
Andrej Vujicic	-----	Cajon, Gesang, <u>Tanbur</u> , <u>Katuba</u> , Flejguta, <u>Zaqq</u> , Schlagzeug
Jason Fabri	-----	Trommel, Schlagzeug, Gesang, <u>Tanbur</u> , <u>Zafzafa</u>
Emmanuel Vella	-----	Sopran- und Tenorsaxophon, Flöte, <u>Zafzafa</u>
Oliver Degabriele	-----	Kontrabass
Joe Debono	-----	Klavier, Akkordeon, Schlagzeug
Joanna Aquilina	-----	Violine, Schlagzeug
Julie Pomorski	-----	Gesang

(Bei den unterstrichenen Instrumenten handelt es sich um maltesische Volksinstrumente.)

Die Musik

Etnika ist die bekannteste Musikgruppe Maltas und besitzt einen Sonderstatus: Sie bewahrt die alte maltesische Volksmusik vor dem Vergessen und sammelt Lieder und Melodien bei Hirten, Bauern, Fischern und Straßenhändlern. In einer Mischung aus ethnischen und modernen Klängen untersucht Etnika musikalische Ideen des gesamten Mittelmeerraums in dem Versuch, die lokale Identität innerhalb des großen europäischen mediterranen Kontexts zu vereinigen. Von der Musik zur Hochzeit bis hin zum Begräbnis, Wiegen- und Liebeslieder – Etnika belebt das Erbe neu, spielt es zum Teil auf alten, nachgebauten Instrumenten und bringt es auch in moderne Arrangements mit den Traditionen des Jazz und Flamencos. In dieser Kopplung entstehen völlig neue Klangfarben von eigentümlich-mitreißender Ausdruckskraft. Jedes Jahr veranstaltet Etnika auf Malta eine große Performance-Nacht »Entikafe«, an der alle wichtigen einheimischen Musiker teilnehmen, um die lokale Musiktradition zu feiern. Diese Musiknacht zieht ein immer größeres Publikum an.

Die Band

Etnika wurde im August 2000 ins Leben gerufen, um ein gesellschaftliches Bewusstsein für das maltesische Musikerbe zu erwecken. Das Ziel bestand darin, durch Forschungen die lokalen Musiktraditionen und Instrumente vor dem Austerben zu retten und in einem zeitgenössischen Kontext durch Performances neue Einsatzmöglichkeiten zu entwickeln. Zuvor hatte das Etnika-Team eine Reise in die Vergangenheit unternommen und jahrelange Archivarbeit und Feldforschung betrieben.

Die Musik basiert teilweise auch auf den Aufzeichnungen von Edward Johns, einem englischen Sänger am königlichen Hof, die 1807 veröffentlicht wurden. Hier sind Volkslieder und Kinderlieder, die in mündlicher Übertragung überlebt haben, enthalten. Dudelsack und Tamburine, Musik auf Dorffesten, insbesondere der Gesangsstil Ghana (sprich »Aana«) und die Bewegung der Philharmonic Band Clubs (religiös gebundene Festzugskapellen) – das alles ist bei Etnika zu finden. Die Musiker haben sich in einige der ältesten Dörfer Maltas begeben, um die verlorenen Melodien und Instrumente ihres Landes wieder auszugraben. Von den beiden letzten lebenden Vertretern der maltesischen Volksmusik, beide schon über 80 Jahre alt, lernten sie den Umgang mit den alten Instrumenten neu.

Die Gründer der Band

Andrew Alamango, Komponist und Manager der Band, wurde 1972 auf Malta geboren. Er studierte an der Universität Malta Musikwissenschaften und Kunst und spezialisierte sich auf mediterrane Musik. 1997-99 arbeitete er in Australien und in verschiedenen Projekten zur Pflege der Kultur australischer Ureinwohner. Davon inspiriert, gründete er nach seiner Rückkehr nach Malta im Jahr 2000 das Etnika-Projekt. Alamango koordiniert die musikwissenschaftlichen Forschungen und ist Mitorganisator der jährlichen Entikafe-Nacht. In der Band spielt er verschiedene Instrumente.

Andrej Vujicic, der künstlerische Leiter der Band, wurde 1971 in Belgrad (Serbien) geboren. Sein Debut als Schlagzeuger gab er im Jahr 2000 in der Oper Sydney. Danach führte ihn seine Begeisterung für den Flamenco nach Sevilla. An der Seite der Flamencolegende Lole Montoya spielte er 2002 auf dem Festival Bial del Flamenco. Bis heute ist er Schlagzeuger in der Compagnie von Lole Montoya. Gleichzeitig begann Vujicic 2001 seine Zusammenarbeit mit dem Etnika-Projekt als Komponist und Percussionist. Zusammen mit der Band nahm er die CD »Zifna« auf.



Kontakt: Etnika
Andrew Alamango
PO Box 90 // Valletta CMR 01 // Malta
Tel./Fax: 00356-79404134
etnika@di-ve.com // www.etnika.com.mt

